

Informationsveranstaltung: Tierschutzverein stellt neuartigen Beißschutz vor, der in der Schweiz entwickelt wurde

Ersatz für ungeliebte Maulkörbe?



In der Öffentlichkeit müssen bestimmte Hunde Maulkorb tragen. BILD: DPA

Einen Beißschutz, der den üblichen Maulkorb ersetzen soll, stellt der Tierschutzverein am kommenden Samstag, 17. Juli, um 14 Uhr im Vereinshaus auf dem Trainingsgelände des Süddeutschen Schutz- und Polizeihundevereins vor. „Hunde leiden, wenn sie Maulkörbe tragen müssen, der Beißschutz klingt nach einer guten Alternative“, freut sich Herbert Rückert, der erste Vorsitzende des Tierschutzvereins, auf die Vorstellung des Produktes, das er selbst nur aus Videoaufnahmen kennt. „Es handelt sich aber um eine reine Informationsveranstaltung, es kann nichts gekauft oder bestellt werden“, betont Rückert.

Ein Schweizer Privatmann hat den Maulkorbersatz entwickelt, bei dem zwei Kunststoffteile dem jeweiligen Tier angepasst und auf die vorderen Zähne von Ober- und Unter-

kiefer aufgezogen werden. Mit diesem tierschutzgerechten Beißschutz, der im Schweizer Wallis inzwischen sogar bei den Polizeihunden zum Einsatz kommt, sind Menschen und Tiere gegen Verletzungen durch Bisse geschützt.

Trinken, fressen, spielen

„Der Hund kann mit dem Zahnüberzug trinken und weiches Futter fressen, auch das Spielen mit Ball und Stöckchen ist weiterhin uneingeschränkt möglich“, erklärt Bettina Mattia von der Firma, die den Beißschutz produziert. Dieser wird – wie der Maulkorb – nur bei Bedarf eingesetzt, wo keine Bissgefahr besteht, kann der beste Freund des Menschen natürlich weiterhin ohne Schutz die Zähne zeigen. „Außerdem kann der Hund hecheln, was beim Maulkorb nicht der Fall ist und

oft zu Atemproblemen führt“, betont Mattia.

Rückert ist sicher, dass viele Hundefreunde dem Schweizer Beispiel nacheifern werden. Neben Tierärzten haben sich für die Vorführung des sogenannten Bite-Guards Hundetrainer und Vertreter mehrerer Hundesportverbände sowie der Mannheimer Polizeihundestaffel angesagt. „Es gibt noch einige freie Plätze für die theoretische Vorführung, für die man sich aber anmelden muss“, betont Rückert. Die praktische Vorführung beginnt um 15 Uhr, zu ihr können alle Hundefreunde auf das Gelände des Polizeihundevereins, An der Radrennbahn 4, kommen. Der Eintritt zu beiden Teilen ist kostenlos. *fka*

i **Anmeldung für den 17. Juli, 14 Uhr, unter 0177/ 6666 800**